

## Das Museum für Pferdestärken lebt weiter

Das Museum für Pferdestärken des Historischen Museums Basel (HMB) schliesst am Sonntag, den 25. September 2016 seine Tore. Zumindest physisch, denn eine Partnerschaft mit dem Google Cultural Institute ermöglicht es, dem Museum auch nach dem Auszug einen Besuch abzustatten. In Zukunft richtet das HMB einen virtuellen Zugang zu all seinen vier Ausstellungshäusern ein: Museum für Pferdestärken, Museum für Geschichte, Museum für Musik, Museum für Wohnkultur.

Im Zuge der Umbaupläne in den Merian Gärten hat die Christoph Merian Stiftung Eigenbedarf für die Scheune, in der das Museum für Pferdestärken seit 1981 untergebracht ist, angemeldet<sup>1</sup>. Obwohl sich die Objekte aus der Kutschen- und Schlittensammlung ab Oktober 2016 für Besuchende unzugänglich in einem Depot befinden, leben die Ausstellungsstücke ab diesem Zeitpunkt im Internet weiter. Mit Google Cultural Institute, das weltweit den Online-Zugang zu Ausstellungen und Exponaten initiiert, werden Informationen zu Objekten aus der Sammlung sowie ausgewählten Dokumenten aus dem Archiv gezeigt. Damit wird ein exklusiver Einblick in die Geschichte des Museums für Pferdestärken ermöglicht. Einmalige audiovisuelle Dateien ergänzen das Besuchserlebnis. Mit der Möglichkeit, virtuell durch die Räumlichkeiten zu navigieren und dabei auf attraktive Weise Inhalte abzurufen, bleibt das Wissen um das kulturelle Erbe unserer Sammlung erhalten und lebendig.

### Das virtuelle Museum

Mit diesem Schritt nimmt das Museum den gegenwärtigen gesellschaftlichen Trend auf, zeit- und raumunabhängig Informationen zu beschaffen, zu teilen und auszutauschen. Das HMB positioniert sich in Partnerschaft mit dem Portal Google Cultural Institute als zukunftsorientiertes Stadtmuseum, das den Zeitgeist aufspürt und dem Suchverhalten eines breiten, kulturinteressierten Publikums entgegenkommt.

### Google Arts & Culture

Die digitale Plattform Google Arts & Culture, die auch als App (Google Play und App Store) verfügbar ist, teilt Geschichten und Sammlungen aus aller Welt. Das HMB hat es sich zum Ziel gesetzt, interessierten Besucherinnen und Besuchern einen Rundgang in allen Häusern – also auch im Museum für Geschichte, im Museum für Wohnkultur sowie im Museum für Musik – zu ermöglichen. Den Start macht das Museum für Pferdestärken.

### Links zu weiterführenden Informationen

- Letzter Öffnungstag mit Apéro: 25.9.2016, 11-16.30 Uhr.  
Weitere Infos: [Sommerprogramm Museum für Pferdestärken](#)
- Die Highlights der Geschichte des Museums für Pferdestärken im HMB Blog, 9.8. bis 25.9.2016:  
<http://www.hmb.ch/blog.html>
- Die digitale Strategie des HMB: „[HMB Digital Strategy 2015-17](#)“
- Google Arts & Culture-App: [www.google.com/culturalinstitute](http://www.google.com/culturalinstitute)

<sup>1</sup> [Medienmitteilung](#) „Das Museum für Pferdestärken zieht aus“ vom 3. März 2016.

## **Kontakt**

Daniele Turini, Leiter eCulture, Marketing & Kommunikation a.i., [daniele.turini@bs.ch](mailto:daniele.turini@bs.ch), Tel. +41 (0)61 205 86 25

Rebecca Häusel, Kuratorin Historisch-Technologische Abteilung a.i., [rebecca.haeusel@bs.ch](mailto:rebecca.haeusel@bs.ch),

Tel. +41 (0)61 205 86 07

Foto: © HMB Philipp Emmel